

BERNHARD KLAUSNITZER

## Redeskrption von *Cyphon gracilicornis* Wollaston, 1864 von den Kanarischen Inseln

### 30. Beitrag zur Kenntnis der Helodidae

(Coleoptera: Helodidae)

Mit 9 Textfiguren

Die einzige bisher von den Kanarischen Inseln bekannte Art der Gattung *Cyphon* PAYKULL beschrieb 1864 WOLLASTON und benannte sie *gracilicornis*. Durch das Entgegenkommen von Frau Dr. VON HAYEK erhielt ich die Typen dieser Art aus dem British Museum zur Untersuchung, wofür ich sehr herzlich danke.

#### Redeskrption von *Cyphon gracilicornis* WOLLASTON, 1864

Körper oval, hellbraun. 2. und 3. Antennenglied etwa gleich lang. Kopf dicht punktiert. Halsschild innerhalb der Hinterecken sehr schwach eingeschweift, sehr fein und gleichmäßig punktiert, an den Seiten mit absteher, weißgrauer Behaarung. Flügeldecken ohne Rippen, grob punktiert und dicht behaart.

Beim Allotypus sind der Kopf, die Mitte des Halsschildes, die Flügeldeckenbasis und die Naht dunkelbraun. Die Ränder des Halsschildes, das Schildchen, die übrigen Teile der Flügeldecken und das 4. bis 11. Antennenglied sind braun. Nur die Beine, das 1. bis 3. Antennenglied und der Apikalteil der Flügeldecken sind hellbraun. Die beiden Paratypen haben eine braune Körperoberseite, der Rand des Halsschildes und das Schildchen sind hellbraun; sonst sind sie wie der Allotypus gefärbt.

Tegmen (Fig. 1) mit dreieckigem Kapulus, der lang gestielt ist. Parameren hinten abgerundet und nur wenig verbreitert. Penis (Fig. 2) mit breit gerundeter, ovaler Pala und sensenblattähnlichen Prosthemen. Prehensor (Fig. 3) mit einem auffälligen dreieckigen Sklerit in der Mitte.

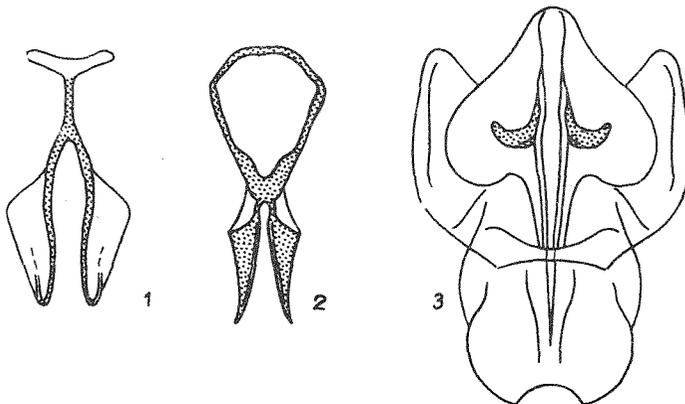


Fig. 1–3. *Cyphon gracilicornis* WOLLASTON, 1864, Holotypus: Fig. 1. Tegmen. — Fig. 2. Penis. — Fig. 3. Prehensor

<sup>1</sup> Anschrift: DDR-8020 Dresden, Lannerstraße 5.

Körperlänge: Holotypus: 2,1 mm; Allotypus: 3,5 mm; Paratypen: 2,8 und 3,0 mm.

Holotypus: 1 ♂, The Canary Is., T. V. WOLLASTON, 1864–1880, Grand Canary, El Monte. In Coll. British Museum, London.

Allotypus: 1 ♀, The Canary Is., T. V. WOLLASTON, 1864–1880, Teneriffe. In Coll. British Museum, London.

Paratypen: 1 ♀, The Canary Is., T. V. WOLLASTON, 1864–1880, Grand Canary.

1 ♀, Canary Is. 99/203. Beide in Coll. British Museum, London.

### Diskussion

*Cyphon gracilicornis* ist sehr nahe mit *Cyphon hilaris* NYHOLM, 1944, verwandt. Wesentliche Unterschiede bestehen im Bau des Penis (Fig. 5): die Pala ist bei *hilaris* nahezu kreisförmig, die Prostheme sind beilförmig. Das Tegmen (Fig. 4) und der Prehensor (Fig. 6) sind weit ähnlicher, doch bestehen auch hier deutliche Unterschiede. Von NYHOLM wird mehrfach die enge Verwandtschaft von *Cyphon hilaris* und *Cyphon lindbergi* NYHOLM,

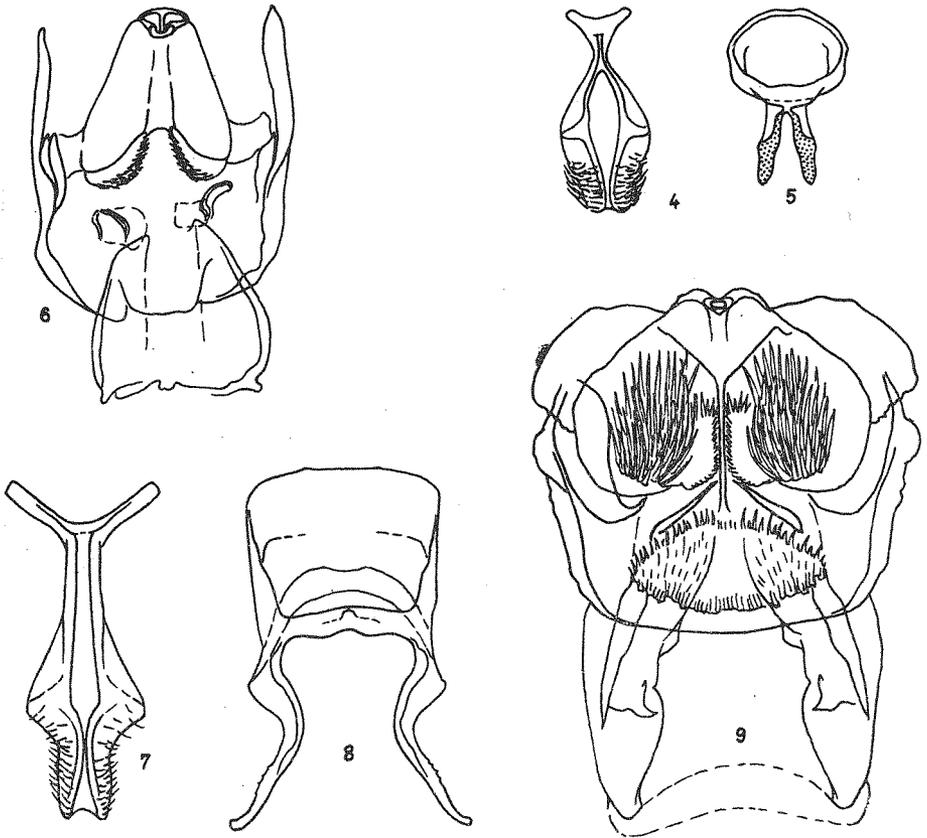


Fig. 4–6. *Cyphon hilaris* NYHOLM, 1944: Fig. 4. Tegmen. — Fig. 5. Penis. — Fig. 6. Prehensor  
Fig. 7–9. *Cyphon lindbergi* NYHOLM, 1949: Fig. 7. Tegmen. — Fig. 8. Penis. — Fig. 9. Prehensor

1949 betont. Vor allem das Tegmen (Fig. 7) zeigt eine gewisse Ähnlichkeit, während der Penis (Fig. 8) wesentliche Unterschiede zu den beiden anderen Arten aufweist: die Pala ist nahezu quadratisch, die Prostheme sind nach außen winklig abgebogen. Der Prehensor (Fig. 9) dieser Art weicht noch mehr ab. Nach äußeren Merkmalen sind die drei Arten nicht immer mit Sicherheit zu trennen. Es liegt nahe, *Cyphon gracilicornis* und *Cyphon hilaris* als Schwesterarten anzusehen. Weiterhin könnte man mit einiger Berechtigung *Cyphon lindbergi* als Schwesterart dieser Gruppe bezeichnen.

Eine Übersicht über die Verbreitung der drei Arten gibt die folgende Tabelle:

Art	Verbreitungsgebiet
<i>Cyphon lindbergi</i>	Marokko, Südspanien
<i>Cyphon hilaris</i>	Südschweden, Dänemark, Mitteleuropa (atlantisches Faunenelement), England, Irland, Frankreich, Nordspanien
<i>Cyphon gracilicornis</i>	Kanarische Inseln

#### Zusammenfassung

*Cyphon gracilicornis* WOLLASTON, 1864, wird an Hand typischen Materials redeskribiert (Beschreibung und Abbildung des Genitals). *Cyphon gracilicornis* ist als Schwesterart von *Cyphon hilaris* NYHOLM, 1944, zu betrachten. Schwesterart dieser Gruppe dürfte *Cyphon lindbergi* NYHOLM, 1949, sein.

#### Summary

*Cyphon gracilicornis* WOLLASTON, 1864, is redescribed on the basis of the type material (description and illustration of the genital). *Cyphon gracilicornis* is regarded as a sister species of *Cyphon hilaris* NYHOLM, 1944. It is very probable that *Cyphon lindbergi* NYHOLM, 1949, is a sister species of this group.

#### Резюме

*Cyphon gracilicornis* WOLLASTON, 1864 вновь описывается на основе типичного материала (описание и изображение полового органа). *Cyphon gracilicornis* следует рассматривать как родственный вид *Cyphon hilaris* NYHOLM, 1944. Родственный вид этой группы наверно *Cyphon lindbergi* NYHOLM, 1949.

#### Literatur

- DE LATTIN, G. Grundriß der Zoogeografie. Jena, 1967.  
 KLAUSNITZER, B. Zur Verbreitung von *Cyphon hilaris* NYHOLM in Europa (Col. Helodidae). Ent. Nachr. 12, 49—50; 1968.  
 NYHOLM, T. Studier över familjen Helodidae, 1. Opusc. Ent. 9, 21—22; 1944.  
 — Studien über die Fam. Helodidae, III. Ark. Zool. 41, Nr. 4, 1—7; 1949.  
 — Die nordeuropäischen Arten der Gattung *Cyphon* PAYKULL (Coleoptera). Ent. Scand., Suppl. 3, 1—100; 1972.